

PREMIERE für Nikolausmarkt auf Burg Friedestrom

Zons (stp/av) - Die Weihnachtsbeleuchtung überspannt die Straßen, Fenster präsentieren sich erleuchtet, am Schlossplatz und den Eingängen zur Altstadt sind die Tannenbäume festlich herausgeputzt: Der erste Nikolausmarkt der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen (SWD) findet am Samstag, 7. Dezember, von 13 bis 19 Uhr, und Sonntag, 8. Dezember, von 12 bis 19 Uhr, statt. Während der Veranstaltung wird ein sechs Meter hoher Lichterbaum das Marktgeschehen in den Höfen der Burg Friedestrom überstrahlen. Dort verteilen sich über 20 Stände mit Geschenkideen, von handgemachten Seifen über Schmuck, Filz und Strick, bis hin zu Gin, Likör, Marmeladen, Kräutern und Tee. Grillspezialitäten, Reibekuchen, Crêpes und Glühwein runden das Angebot ab. Am Samstag um 17 Uhr und Sonntag jeweils um 15 und 17 Uhr inszenieren die „Kul-

tur- und Heimatfreunde Zons“ die Geburtsgeschichte Jesu auf der Freilichtbühne. Die „Lebende Krippe“ mit 30 menschlichen und tierischen Akteuren ist seit 16 Jahren ein Besuchermagnet und Garant für besinnliche Momente. Der Eintritt ist frei, Spenden zu Gunsten der Jugendabteilung der „Zonser Malteser“ sind gerne gesehen. Tierisch, aber abseits der Bühne präsentiert sich am Samstag der Eselpark mit seinen Langohren und einem Infostand. Die „Zonser Garnison“, angeführt von Hauptmann Wolfgang von Barrenstein, erteilt am gesamten Wochenende Lektionen im Bogenschießen, demonstriert spätmittelalterliche Kampftechniken und beaufsichtigt das Lagerfeuer, an dem die Kinder am Sonntagnachmittag Stockbrot backen können. Auch Entdeckungstouren durch die Altstadt bietet die SWD gemeinsam mit der Garnison an. Hauptmann von Barren-

stein nimmt die jungen Marktbesucher mit auf „Kinderzeitreise“ durch das Burggelände und stattet sie dazu mit Helmbarden aus, der klassischen Ausrüstung einer Torwache im 15. Jahrhundert. Wer mitgehen will, meldet sich am Lagerplatz der Garnison. Beliebt und auch in diesem Jahr wieder „geöffnet“ ist der Zonser Häuseradventskalender. „Quer über die Altstadt verteilt gibt es bis Heiligabend 24 liebevoll dekorierte Weihnachtsfenster zu entdecken“, verspricht Marktleiterin Ute Godyla. Wer auf „Türchensuche“ gehen will, kann sich am Samstag um 17 Uhr einem geführten Rundgang zu jenen Adventsfenstern anschließen. Auch diese Tour ist kostenlos und startet an der Tourist-Info, Schloßstraße 2-4. Neben Lichtern gehört auch Musik zur Weihnachtszeit. Am zweiten Adventssonntag wird es ein musikalisches Angebot auf dem Nikolausmarkt geben. Foto: SWD